

§ 2 - Die für ein Bezugsjahr nicht gerechtfertigten Haushaltsmittel sind nach der vom Föderalen Öffentlichen Programmierungsdienst Sozialeingliederung, Armutsbekämpfung und Sozialwirtschaft durchgeführten Überprüfung der Verwendung der Subventionen in Form eines Ausgleichs zurückzuerstatten, der vom Subventionsbetrag abgezogen wird, auf den das ÖSHZ in dem auf das Jahr der Kontrolle folgenden Jahr Anspruch erheben kann.

§ 3 - Der Gesamtbetrag der nicht verwendeten oder nicht gerechtfertigten finanziellen Mittel aus den Fonds wird zu den finanziellen Mitteln der Fonds des folgenden Jahres dazugerechnet.

Art. 6 - § 1 - Als Übergangsmaßnahme für das Jahr 2005 erhalten die Zentren, die sich gegenüber dem Vorjahr in einer wie in Artikel 4 § 2 des Gesetzes definierten unteren Klasse befinden und das in Artikel 5 des Gesetzes festgesetzte Kriterium erfüllen, einen Ausgleich für das laufende Jahr, welcher vorrangig aus den nicht verwendeten oder nicht gerechtfertigten finanziellen Mitteln des Vorjahres, wie sie aus der Anwendung von Artikel 5 § 3 entstanden sind, entnommen wird.

§ 2 - Der Betrag der nicht verwendeten und nicht gerechtfertigten finanziellen Mittel wird unter die in § 1 erwähnten ÖSHZ nach Verhältnis der Minderung des Personalgleichwerts pro betroffenes Zentrum verteilt.

§ 3 - Der in § 1 erwähnte finanzielle Ausgleich ist so begrenzt, dass der Ausgleich pro Zentrum den Betrag, der der Minderung der Personalgleichwerte entspricht und auf der Grundlage des in Artikel 4 §§ 1 und 3 des Gesetzes festgesetzten indexierten Pauschalbetrags pro Personalgleichwert berechnet wird, nicht überschreiten darf.

Art. 7 - Vorliegender Erlass tritt am 1. Januar 2005 in Kraft.

Art. 8 - Unser Minister der Sozialen Eingliederung ist mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.
Gegeben zu Brüssel, den 14. Februar 2005

ALBERT

Von Königs wegen:

Der Minister des Öffentlichen Dienstes, der Sozialen Eingliederung,
der Politik der Großstädte und der Chancengleichheit
C. DUPONT

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 22 avril 2005.

ALBERT

Par le Roi :
Le Ministre de l'Intérieur,
P. DEWAELE

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 22 april 2005.

ALBERT

Van Koningswege :
De Minister van Binnenlandse Zaken,
P. DEWAELE

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2005 — 1293

[C - 2005/00256]

28 AVRIL 2005. — Arrêté royal établissant la traduction officielle en langue allemande de la loi du 21 février 2005 modifiant la loi du 13 avril 1995 relative au contrat d'agence commerciale en vue de protéger les candidats et les membres des organes de concertation paritaire

ALBERT II, Roi des Belges,

A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone, notamment l'article 76, § 1^{er}, 1^o, et § 3, remplacé par la loi du 18 juillet 1990;

Vu le projet de traduction officielle en langue allemande de la loi du 21 février 2005 modifiant la loi du 13 avril 1995 relative au contrat d'agence commerciale en vue de protéger les candidats et les membres des organes de concertation paritaire, établi par le Service central de traduction allemande auprès du Commissariat d'arrondissement adjoint à Malmedy;

Sur la proposition de Notre Ministre de l'Intérieur,

Nous avons arrêté et arrêtons :

Article 1^{er}. Le texte annexé au présent arrêté constitue la traduction officielle en langue allemande de la loi du 21 février 2005 modifiant la loi du 13 avril 1995 relative au contrat d'agence commerciale en vue de protéger les candidats et les membres des organes de concertation paritaire.

Art. 2. Notre Ministre de l'Intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Donné à Bruxelles, le 28 avril 2005.

ALBERT

Par le Roi :
Le Ministre de l'Intérieur,
P. DEWAELE

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2005 — 1293

[C - 2005/00256]

28 APRIL 2005. — Koninklijk besluit tot vaststelling van de officiële Duitse vertaling van de wet van 21 februari 2005 tot wijziging van de wet van 13 april 1995 betreffende de handelsagentuurovereenkomst met het oog op de bescherming van de kandidaten en de leden van de paritaire overlegorganen

ALBERT II, Koning der Belgen,

Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de wet van 31 december 1983 tot hervorming der instellingen voor de Duitstalige Gemeenschap, inzonderheid op artikel 76, § 1, 1^o, en § 3, vervangen bij de wet van 18 juli 1990;

Gelet op het ontwerp van officiële Duitse vertaling van de wet van 21 februari 2005 tot wijziging van de wet van 13 april 1995 betreffende de handelsagentuurovereenkomst met het oog op de bescherming van de kandidaten en de leden van de paritaire overlegorganen, opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling bij het Adjunct-arrondissementscommissariaat in Malmedy;

Op de voordracht van Onze Minister van Binnenlandse Zaken,

Hebben Wij besloten en besluiten Wij :

Artikel 1. De bij dit besluit gevoegde tekst is de officiële Duitse vertaling van de wet van 21 februari 2005 tot wijziging van de wet van 13 april 1995 betreffende de handelsagentuurovereenkomst met het oog op de bescherming van de kandidaten en de leden van de paritaire overlegorganen.

Art. 2. Onze Minister van Binnenlandse Zaken is belast met de uitvoering van dit besluit.

Gegeven te Brussel, 28 april 2005.

ALBERT

Van Koningswege :
De Minister van Binnenlandse Zaken,
P. DEWAELE

Annexe — Bijlage

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST JUSTIZ

21. FEBRUAR 2005 — Gesetz zur Abänderung des Gesetzes vom 13. April 1995 über den Handelsvertretervertrag in Hinblick auf den Schutz der Kandidaten für die und der Mitglieder der paritätischen Konzertierungsorgane

ALBERT II., König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Die Kammern haben das Folgende angenommen und Wir sanktionieren es:

Artikel 1 - Vorliegendes Gesetz regelt eine in Artikel 78 der Verfassung erwähnte Angelegenheit.**Art. 2** - Artikel 18 des Gesetzes vom 13. April 1995 über den Handelsvertretervertrag wird durch folgende Paragraphen ergänzt:

«§ 4 - In Abweichung von Artikel 19 Absatz 1 darf in einer Einrichtung des Sektors der Versicherungen, der Kreditinstitute oder der geregelten Wertpapiermärkte, wo ein paritätisches Konzertierungsorgan eingerichtet ist, der mit einem in dieses Organ gewählten Handelsvertreter geschlossen worden ist, Handelsvertretervertrag, der während der gesamten Dauer seines Mandates vom Auftraggeber nicht einseitig gekündigt werden. Das Gleiche gilt für den Handelsvertretervertrag, der mit einer Rechtsperson, deren Geschäftsführer oder geschäftsführender Verwalter zum Vertreter der Handelsvertreter gewählt wurde, geschlossen worden ist.

In Abweichung vom vorigen Absatz kann der Handelsvertretervertrag vom Auftraggeber gekündigt werden, wenn er nachweist, dass die Kündigung auf objektive wirtschaftliche Kriterien gestützt ist, die in gleicher Weise auf all seine Handelsvertreter angewandt werden, insbesondere wenn der in Absprache vereinbarte Unternehmensplan nicht in bedeutendem Maße ausgeführt wird und der Handelsvertreter diese fehlende Umsetzung nicht durch objektive Fakten rechtfertigen kann.

Wird der Vertrag vom Auftraggeber gekündigt, ohne dass im Sinne von Artikel 19 Absatz 1 eine grobe Pflichtverletzung des Handelsvertreters vorliegt oder ohne dass nachgewiesen wird, dass die Kündigung auf die in Absatz 2 erwähnten objektiven wirtschaftlichen Kriterien gestützt ist, schuldet der Auftraggeber dem Handelsvertreter eine besondere Entschädigung, deren Betrag der gemäß § 3 berechneten Vergütung für einen Zeitraum von achtzehn Monaten entspricht, unbeschadet der anderen Rechte, die das Gesetz dem Handelsvertreter aufgrund der Kündigung des Handelsvertretervertrags einräumt.

Diese Bestimmungen bleiben anwendbar für einen Zeitraum von sechs Monaten ab der Beendigung des Mandates im paritätischen Konzertierungsorgan. Das Mandat endet am Datum der ersten Versammlung des neu gewählten paritätischen Konzertierungsorgans.

§ 5 - Darüber hinaus darf der Handelsvertretervertrag, der mit einem Handelsvertreter geschlossen wurde, der Kandidat für ein paritätisches Konzertierungsorgan ist, ab Bekanntgabe seiner Kandidatur bis zur ersten Versammlung des neu gewählten Konzertierungsorgans vom Auftraggeber nicht einseitig gekündigt werden. Das Gleiche gilt für den Handelsvertretervertrag, der mit einer Rechtsperson, deren Geschäftsführer oder geschäftsführender Verwalter seine Kandidatur als Vertreter der Handelsvertreter eingereicht hat, geschlossen worden ist.

In Abweichung vom vorigen Absatz kann der Handelsvertretervertrag vom Auftraggeber wegen außergewöhnlicher Umstände oder einer groben Pflichtverletzung des Handelsvertreters im Sinne von Artikel 19 Absatz 1 ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist gekündigt werden.

Kündigt der Auftraggeber den Vertrag dem vorigen Absatz entsprechend ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist, ohne dass im Sinne von Artikel 19 Absatz 1 außergewöhnliche Umstände oder eine grobe Pflichtverletzung des Handelsvertreters vorliegt, schuldet der Auftraggeber dem Handelsvertreter eine besondere Entschädigung, deren Betrag der gemäß § 3 berechneten Vergütung für einen Zeitraum von einem Jahr entspricht, unbeschadet der anderen Rechte, die das Gesetz dem Handelsvertreter bei Beendigung des Handelsvertretervertrags einräumt.»

Wir fertigen das vorliegende Gesetz aus und ordnen an, dass es mit dem Staatssiegel versehen und durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.

Gegeben zu Brüssel, den 21. Februar 2005

ALBERT

Von Königs wegen:

Die Ministerin der Justiz

Frau L. ONKELINX

Mit dem Staatssiegel versehen:

Die Ministerin der Justiz

Frau L. ONKELINX

Vu pour être annexé à Notre arrêté du 28 avril 2005.

ALBERT

Par le Roi :

Le Ministre de l'Intérieur,

P. DEWAELE

Gezien om te worden gevoegd bij Ons besluit van 28 april 2005.

ALBERT

Van Koningswege :

De Minister van Binnenlandse Zaken,

P. DEWAELE